

II-1025 der Beilagen zu den stenographischen Protokollen des Nationalrates  
XI. Gesetzgebungsperiode

7.2.1968

507/J

A n f r a g e

der Abgeordneten Robert Weiss, Konir und Genossen  
an den Bundesminister für Finanzen,  
betreffend Aufwand für Sonderverträge der für die Mitglieder der Bundes-  
regierung seit dem 19.4.1966 zusätzlich eingestellten Pressefachleute, ins-  
besondere für den Pressereferenten des Bundesministeriums für Finanzen,  
Kurt Bergmann.

-.--.-

In der 86. Sitzung des Nationalrates vom 10.1.1968 hat der Bundes-  
minister für Finanzen Dr. Wolfgang Schmitz auf eine Anfrage des Abgeord-  
neten Otto Probst über den Aufwand für Sonderverträge der bei den Mit-  
gliedern der Bundesregierung seit 19.4.1966 angestellten Pressefachleute  
geantwortet, daß der Gesamtaufwand für seit dem 19.4.1966 in Form von Son-  
der- und Werkverträgen zusätzlich herangezogene Pressefachleute im Jahre  
1966 S.89.000, im Jahre 1967 S.184.797 betragen hat und im Jahre 1968 eine  
Höhe von S.36.000 erreichen wird.

Die gefertigten Abgeordneten richten daher an den Bundesminister für  
Finanzen nachstehende

A n f r a g e:

- 1) Sind Sie, Herr Minister bereit, eine genaue Aufgliederung dieser  
Zahlen zu geben, insbesondere auf welche Bundesministerien diese Beträge  
entfallen und wie diese Beträge auf die Ministerien aufgeteilt sind?
- 2) Wie ist der Unterschied der angeführten Beträge in den Jahren  
1966, 1967 und 1968 zu erklären?
- 3) In welchem Dienstverhältnis befindet sich der zu Ihrer Verfügung  
stehende Pressereferent Kurt Bergmann?
- 4) Wie hoch ist der durch die Einstellung des Pressereferenten Kurt  
Bergmann Ihrem Ministerium entstehende Aufwand?
- 5) Ist bei dem zu Punkt 4) anzuführenden Betrag der Personal- und  
Sachaufwand inbegriffen, der durch die Tätigkeit eines Pressereferenten  
entsteht, wie z.B. die Kosten für Hilfskräfte und für die zur Büroarbeit  
notwendigen Materialien und Geräte?
- 6) Wie hoch stellen sich diese zusätzlichen Kosten?
- 7) Welche Gründe waren dafür maßgebend, daß neben der Presseabteilung  
des Bundesministeriums für Finanzen unter der Leitung von Dr. Braunsperger  
noch zusätzlich der Journalist Kurt Bergmann als Pressereferent aufgenommen

507/J

- 2 -

und nicht der Presseabteilung unterstellt, sondern dem Minister direkt beigegeben wurde?

8) Ist in den unter Punkt 1) angeführten, von Ihrem Vorgänger Dr. Schmitz bekanntgegebenen Beträgen auch der Aufwand für den Presse-referenten des Bundesministeriums für Finanzen Kurt Bergmann enthalten?

9) Halten Sie die von Ihrem Vorgänger genannte Summe von S 36.000 für 1968 auch nach der Regierungsumbildung aufrecht?

-.-.-.-